

Erläuterungen:

Die im Anhang beigefügten Berichte enthalten die von den Dezernaten/Stabstellen gemeldeten wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung 2016 im Ergebnishaushalt sowie im Bereich der Investitionen. Darüber hinaus sind auch identifizierte mögliche Chancen und Risiken für die Zukunft, deren Volumen im Einzelfall häufig noch nicht abschließend beziffert werden kann, angegeben.

Die vorgelegten Berichte basieren auf der Haushaltsentwicklung bis zum Ende des 2. Quartals 2016. Danach ergeben sich die folgenden, wesentlichen Veränderungen:

Bereich	Ergebnishaushalt (+ Verbesserung / - Verschlechterung)	Investitionen
Dezernat 1	-103.000 €	-178.000 €
Dezernat 2	71.000 €	-1.179.700 €
Dezernat 3	-6.502.000 €	0 €
Dezernat 4	99.000 €	0 €
Dezernat 5	10.100 €	1.409.000 €
Dezernat 6	155.700 €	-36.700 €
Dezernat 7 (einschl. "Allgemeine Finanzwirtschaft")	9.129.400 €	8.419.400 €
Stabstellen	-49.600 €	keine
Personalhaushalt	-2.248.000 €	keine
Summe Gesamtveränderung	562.600 €	8.434.000 €
davon zeitliche Verschiebungen	111.100 €	1.684.900 €
Substanzielle Veränderungen	451.500 €	6.749.100 €

Von den Dezernaten wurden folgende - betraglich wesentliche - substanzielle Veränderungen im Ergebnishaushalt gemeldet:

- Dez. 2: • höhere Gebührenerträge SVA (insbes. KFZ-Zulassung), teilweise aufgezehrt durch geringere Bußgelder Verkehrsüberwachung, Saldo + 0,4 Mio €
 • geringere Gebührenerträge Feuer- und Rettungsleitstelle - 0,4 Mio €
- Dez. 3: • Mehraufwand für Leistungen SGB XII (Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt usw.) - 4,8 Mio €
 • Mehraufwand Verwaltungskosten Jobcenter - 0,4 Mio €
 • Förderung ambulanter u. teilstationärer Pflegeeinrichtungen - 0,4 Mio €
 • Sonstige Veränderungen - 0,6 Mio €
- Dez. 6: • Amt 40: Mehraufwand nach Neuvergaben Reinigung Schulgebäude - 0,2 Mio €

• Amt 51:	- saldierter Mehraufwand Kindergärten und Tagespflege	- 0,4 Mio €
	- Mehraufwand ambulante Hilfen	- 0,7 Mio €
	- Mehrerträge, verstärkte Geltendmachung von Kostenerst.	+ 1,5 Mio €
Dez. 7:	• geringerer Zinsaufwand für Darlehen	+ 0,8 Mio €
	• Verbesserungen im Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen etc.)	+ 3,5 Mio €
	• Verbesserungen bei der Erhebung von Vollstreckungsgebühren	+ 0,4 Mio €
	• Verbesserungen Beteiligungen (insbesondere höhere Ausschüttungen)	+ 3,7 Mio €
Personal:	• Erstattung für Personaleinsatz zum Betrieb der Notunterkünfte	+ 0,2 Mio €
	• geringerer Beitrag Versorgungskasse	+ 0,2 Mio €
	• Mehraufwand Pensions- und Beihilferückstellungen (allg. Haushalt)	- 2,2 Mio €
	• Mehraufwand Personal im Jobcenter	- 0,4 Mio €

Bei den Investitionen ergeben sich substanzielle Veränderungen im Wesentlichen im Bereich der Gebäudewirtschaft: aus verschiedenen Gründen werden ursprünglich für das Jahr 2016 geplante Bauvorhaben (Sanierung Berufskolleg in Troisdorf, Neubau der Rettungswach in Much) erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt (Wenigerauszahlungen 2016: rd. 6,5 Mio. €). Die hierfür erforderlichen Mittel werden mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 neu veranschlagt. In der Folge ergeben sich durch spätere Kreditaufnahmen auch geringere Tilgungsauszahlungen (rd. 0,5 Mio. €).

Weitere Informationen zu den Ursachen und Hintergründen der dargestellten Veränderungen sind in den beigefügten Berichten der Dezernate und Stabstellen enthalten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag

(Udelhoven)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2016